

Diözesanpilgerzug Würzburg nach Altötting

In freudigem Erwarten

Wenn der Sonderzug mit den Wallfahrtsteilnehmern aus der Diözese Würzburg am Altöttinger Bahnhof einfährt, dann wird am Gnadenort Unserer Lieben Frau offiziell die „Adventszeit“ eingeleitet. So waren Wallfahrtsrektor Prälat Günther Mandl, sein Stellvertreter Kapuzinerpater Norbert Schlenker sowie die Direktorin des Altöttinger Tourismusbüros, Ulrike Kirnich, sichtlich erfreut über die Ankunft der Unterfranken am Freitagnachmittag, 29. November.

Über 500 Pilger aus der Diözese Würzburg unter der bewährten Leitung von Thomas Vierheilig und mitorganisiert vom Bayerischen Pilgerbüro in Vertretung von Gräfin Valerie Kottulinsky zogen in feierlicher Prozession unter den Klängen der Musikkapelle Strabessenbach über den Kapellplatz zur St. Anna-Basilika – an der Spitze die Kreuz- und Fahnenabordnung und die Geistlichkeit mit Prälat Mandl, Pater Norbert sowie den Würzburger Diakonen Leo Stenger und Stefan Gehring.

Nach einer kurzen Begrüßung konnten die Pilger schon an der feierlichen Adventskranzweihe in der Stifts-pfarrkirche und anschließend an der offiziellen Eröffnung des Altöttinger Christkindmarktes teilnehmen.

Auch der emeritierte Würzburger Bischof Friedhelm Hofmann war angereist um die drei Tage (29. November bis 1. Dezember) mit ansprechendem Programm in Altötting (u.a. Teilnahme am Advents-

gen) und innerliches Einstimmen in den Advent mitzuerleben sowie als Hauptzelebrant und -prediger den Festmessen in der Basilika vorzusteher: „Die Zeit des irdischen Lebens fliegt dahin, ist vergänglich, was für uns Christen bleibt ist die Ewigkeit, nur sie ist beständig“, stellte Bischof Friedhelm fest. Das werde uns mit dem Advent, dem Eintritt ins neue Kirchenjahr, gerade durch den Adventskranz symbolhaft vor Augen geführt – ein Zeichen ohne Anfang

und Ende für die Ewigkeit. Im Advent, der Zeit des Erwartens für das Kommen des Herrn, mit dem Licht, das alle Finsternis erhellt, sieht Bischof Hofmann die Chance, Christus mit neuem Eifer zu suchen, damit auch wir innerlich hell werden mit der Fähigkeit zu lieben: „Zur Wachsamkeit hat Jesus seine Jünger ermahnt, freudig warten wir auf ihn!“ Mit seiner rheinischen Frohnatur hat Bischof Friedhelm die Wallfahrtsteilnehmer vom Würzburger



Mit ihrem gut gelauten Altbischof Friedhelm Hofmann (kleines Foto) eröffneten die Würzburger traditionell den Reigen der Pilgerzüge am Jahresende.

Foto: Dorfner



Mit der Adventskranzweihe durch Prälat Günther Mandl in der Stiftspfarrkirche (l.) und einer feierlichen Zeremonie samt „Lichtglanz“ wurde am 29. November der Altöttinger Christkindmarkt offiziell eröffnet. Der Nikolaus samt Engeln durfte dabei auch nicht fehlen (siehe Titelseite).

Fotos: Dorfner



Belegenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt der Wohlfühlkatalog von Bader, Kundenservice, 75170 Forstheim bei. Wir bitten unsere Leser diese Beilage zu beachten.

Roswitha Dorfner